



DAS FSC®-COC-ZERTIFIKAT

... steht Ihren Produkten nachhaltig gut!

INHALT

MARKT 4

Die Welt im Jahr 2050: Nachhaltiges Wirtschaften ist Selbstverständlichkeit

Wer sind die Nachfrager?

Versorgung mit FSC-zertifizierten Roh-, Halbfertig- und Fertigprodukten

Ausblick: Wie wird sich die Nachfrage- und Angebotssituation entwickeln?

4 auf einen Streich: Mit FSC liegen Sie immer richtig

Bewertung durch unabhängige Dritte: Der FSC erhält gute Noten!

FSC-ZEICHEN 11

Unternehmenskommunikation: „Wälder Für immer Für Alle“

Produktkennzeichnung – das „Königsrecht“ der zertifizierten Unternehmen

ZERTIFIZIERUNG 14

Zertifizierung ist eine unternehmerische Entscheidung

Produktkette / COC: Was ist das? Mengenüberwachung und Verkauf nach FSC-Regeln

Beispiele: Zertifizierte Unternehmen – Standards, Gründe, Marketing

Gruppen- und Multi-Site-Zertifikate: Für wen und was ist das?

Fragen zu den FSC-Standards? Schulungen/Kontakt 23

Impressum

Herausgeber:
FSC Deutschland
Gutes Holz Service GmbH
Merzhauserstr. 183
79100 Freiburg
Postfach 5810
79026 Freiburg
Telefon: +49 761 38653 50
E-Mail: info@fsc-deutschland.de

www.fsc-deutschland.de

FSC® F000213

Redaktion: Ulrich Malessa
Gestaltung: www.petryundschwamb.com

Bildnachweis: Martin Schwenninger,
FSC Deutschland, FSC International,
Petry & Schwamb

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft
FSC® F000213

Ich glaub, ich steh ^{auf} ~~im~~ Wald!

Zertifiziertes Holz ist für Unternehmer heute vielfach Voraussetzung, um an den nationalen wie internationalen Märkten bestehen zu können. Mit dieser Broschüre möchte der FSC Deutschland interessierte Unternehmen in der Produktkette bei einer Entscheidung zur Zertifizierung nach den Regeln des Forest Stewardship Council® (FSC) begleiten.

Wir wollen Ihnen einen Überblick zu Marktchancen, das Marktumfeld mit zertifizierten Produkten sowie die Kommunikationsmöglichkeiten und das Regelwerk geben. Wir zeigen Ihnen Hintergründe, Zahlen, Tipps und Empfehlungen auf. Wir wollen, dass Ihre Entscheidung für Ihr Unternehmen gut ist und unterstützen Sie gerne bei allen Fragen rund um das FSC-Zertifikat!

Mit FSC entscheiden Sie sich für eine global erfolgreiche und anerkannte Marke, die Vertrauen bei Nachfragern und Empfehlern genießt. FSC steht weltweit mit Strahlkraft für Waren aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft. Mit gesellschaftlicher Unterstützung sowie glaubwürdigen Regeln hat sich FSC beim Verbraucher als führende Lösung für die Nachhaltigkeitskennzeichnung von Holz und Papier durchgesetzt.

Wälder Für Immer Für Alle.



DIE WELT IM JAHR 2050:

Nachhaltiges Wirtschaften ist Selbstverständlichkeit

Verbraucher, ob privat, gewerblich oder öffentlich, wollen die „Geschichte eines Produktes“ kennen, insbesondere die Geschichte von Produkten, die wir in unserem täglichen Leben verwenden. Vielen Verbrauchern ist es wichtig, dass sie keine Schädigung für Natur und Mensch erzeugen, sondern umgekehrt soziale und ökologische Wertschöpfung leisten. Kreislaufwirtschaft ist ein Kernansatz für die Menschheit. Gewinnung nachwachsender Rohstoffe nach verantwortungsvollen Regeln, unter Schonung von Natur und Mensch, ist einer der Startpunkte.

Und daran wird gearbeitet, im Hier und Jetzt! Die Weltgemeinschaft hat sich auf Nachhaltigkeitsziele geeinigt, darunter das Ziel des nachhaltigen Konsums und der nachhaltigen Produktion. Auch die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung (2016) setzt auf nachhaltigen Konsum (Ziel 12), mit Produktkennzeichnung als elementarem Bestandteil. FSC leistet zu mindestens 10 der 17 Nachhaltigkeitsziele der Weltgemeinschaft einen Beitrag.

Die „Macht“ des Verbrauchers, bewusste Kaufentscheidungen zu treffen, beeinflusst den gesamten Lebensweg eines Produktes: von der Rohstoffgewinnung über Produktion und die Verwendung bis hin zur Verwertung und Entsorgung. Neben dem Verbraucher ist bei Holz und Papier der Wald der zweite Protagonist. Über die Nachfrage nach Produkten mit der Geschichte „Schützt die Wälder der Welt und die Lebensgrundlage von Menschen, die davon leben“ wird gute Waldwirtschaft gefördert und belohnt. Genau dies will der FSC leisten und bis zum Jahre 2020 die Vorzeichen der Waldnutzung umdrehen: von Waldzerstörung und inakzeptablen Praktiken hin zu Schutz, Wiederherstellung und nachhaltiger Nutzung.



Holz und andere Waldprodukte umgeben uns im Alltag, überall wo wir hinschauen oder hingreifen – vom Toilettenpapier, über den Stift bis hin zu Autoreifen oder Möbel. Die Wälder der Welt sind neben den Meeren und der Atmosphäre wichtigstes Element des Ökosystems Erde. Sie brauchen Schutz und Schonung, so dass ökologische und soziale Wertschöpfung möglich wird.

Die Wirtschaft reagiert auf diese Anspruchshaltung! Das Wirtschaften wird grüner. Bei Holz- und anderen Waldprodukten ist die bevorzugte Antwort zur Absicherung der Rohstoffgewinnung die FSC-Kennzeichnung. Weltweit spielt FSC auch beim Nachweis von Recycling eine wichtige Rolle.

„...Nachhaltiger Konsum hat eine vordergründige Bedeutung: Produkte werden in einem natürlichen Kreislauf hergestellt und wiederverwertet. „Abfälle“ gibt es nicht mehr, da sie wieder aufgearbeitet und in den Konsumkreislauf zurückgeführt werden. Demnach konsumieren die Verbraucher bewusster, da sie die „Geschichte“ der Produkte kennen. Weltweit geltende Arbeitsbestimmungen haben dazu geführt, dass die Ausbeutung von Menschen unter unwürdigen Arbeitsbedingungen aufhörte.“

aus: Dialoge Zukunft – Vision 2050, Rat für Nachhaltige Entwicklung

„Die Menschheit verbrauchte im Jahr 2012 die Ressourcen und Leistungen von 1,6 Erden“. Zum Thema Wald: „Zwar hat sich der globale Waldverlust in den letzten 25 Jahren verlangsamt. Doch die Daten zeigen, dass 239 Millionen Hektar Naturwälder seit 1990 vernichtet wurden – eine Fläche, die mehr als sechseinhalb mal so groß ist wie Deutschland.“

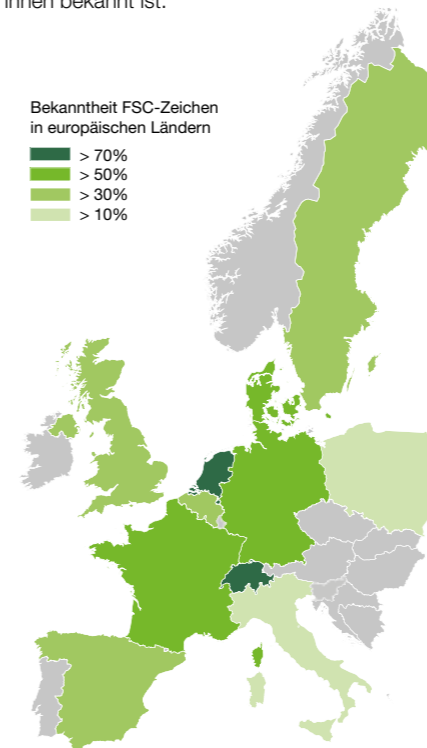
WWF, Living Planet Bericht 2016



WER SIND DIE NACHFRAGER?

Private Verbraucher

Eine Umfrage im März 2016 von TNS Emnid ergab, dass bereits 53% (2014 : 50%) der Verbraucher in Deutschland das FSC-Zeichen erkennen und 13% (2014: 9%) FSC benennen, wenn sie gefragt werden, welches Qualitätszeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft ihnen bekannt ist.



Einzelhandel

Aldi – Discounter mit klarer FSC-Nachfrage

Kinder sind die Entscheider von Morgen. Aldi Süd startet 2016 die 7-Siegel-Kampagne für Kinder. Von 7 Siegeln ist FSC eines. Das Ziel: Über die Bedeutung der verschiedenen Siegel aufklären und so einen Beitrag zur Förderung nachhaltigen Konsums und gesunder Ernährung leisten. Bei Aldi Süd waren 2015 weltweit in der Unternehmensgruppe 28% der Produkte mit Holz- oder Papieranteilen FSC-zertifiziert, in Deutschland mehr als 50%. Aldi Nord hat sogar knapp 55% in Deutschland erreicht. Für beide ist das FSC-Zeichen die bevorzugte Lösung und bei beiden wurden Kundenmagazine in Deutschland auf FSC- und Blauer Engel-Papier umgestellt. Eine komplette Umstellung aller Waldrohstoffe wird angestrebt.

Edeka – Eigenmarke, Verbraucherverpackung und Transportverpackung aus Recycling oder FSC

EDEKA will zum Schutz der Wälder und zu ihrem Erhalt als wertvolles Ökosystem beitragen. EDEKA, größter Lebensmittelhändler Deutschlands, hat daher alle EDEKA Holz- und Papier-Eigenmarkenprodukte inklusive Endverbraucherpackungen bereits 2016 auf FSC umgestellt und arbeitet bei Tissue-Produkten an einem Vollzug bis 2017 (vorzugsweise Recycling oder FSC). Bis 2017 strebt EDEKA an, dass auch alle Eigenmarken-, Transport- und Versandverpackungen entsprechend umgestellt werden. Grundsätzlich gilt für alle Bereiche, dass „Einsparung vor Recycling vor FSC bevorzugt“ wird.

HiPP – Starke Marken verbinden sich mit starken Zeichen!

Beim Einkauf von Verpackungen, von Werbe- und Büromaterial achtet HiPP stets darauf, dass diese auf Umweltfreundlichkeit geprüft wurden. Deswegen setzt HiPP heute zu 96% FSC- und Recyclingpapier ein. In Recyclingpapier können sich jedoch Rückstände von mineralölbasierter Druckfarbe befinden. Für HiPP-Lebensmittelprodukte müssen Kartonagenverpackungen daher aus unbedenklicher, FSC-zertifizierter Frischfaser hergestellt werden.

Ikea – Der Möbel-Riese mit harten FSC-Zielen

Für Ikea ist Deutschland der größte Einzelmarkt. Ikea will weltweit bis zum Jahr 2020 die Holzherkunft auf Recycling oder FSC-zertifizierte Waldwirtschaft umgestellt haben. Anfang 2017 wurden bereits 61% erreicht. Nachdem Ikea die Umstellung auf FSC-Produkte in „Hoch-Risiko-Gebieten“ (30% des Verbrauches von Ikea) bereits zum September 2016 erreicht hat, lenkt sich der Fokus auf die weniger riskanten Gebiete, darunter Deutschland.

Kaufland – Eigenmarke mit FSC

Schonung natürlicher Ressourcen bedeutet bei Kaufland die Umstellung der Eigenmarke K-Classic auf FSC. Es sind bereits über 60 umsatzstarke Artikel mit FSC-Zeichen zu finden, darunter Servietten, Kaffeefilter, Hygieneprodukte wie Toilettenpapier oder Taschentücher und außerdem Grillkohle. Durch den Kauf von FSC-zertifizierten Produkten fördern Sie weltweit verantwortungsvolle Waldwirtschaft.

Otto Group – Die 100%igen bis 2020!

Mit einem Jahresumsatz von rund 700 Millionen Euro ist Otto unter den Top5-Möbel-Einzelhändlern in Deutschland. Holzmöbel sind eines der größten Hartwarensortimente. Das Ziel: vollständige Sortimentumstellung auf FSC-zertifizierte Holzmöbel bis 2020. Erreicht wurden 2014 bereits 33% und 2015 schon über 40%. Versandkartons und zu einem guten Teil die Katalogpapiere sind bereits FSC-zertifiziert und mit dem FSC-Label gekennzeichnet.

Öffentliche Hand

Wenn auch gebunden an die Wahrung des Wettbewerbs, so setzt die öffentliche Hand Maßstäbe. Seit 1989 beschäftigten sich die Bundesministerien mit der Frage, wie bei der Beschaffung von Holz Waldzerstörung vermieden werden kann. Der erste konkrete, gemeinsame Erlass der Bundesministerien für Wirtschaft und Technologie (BMWi), für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) folgte 2007, der bei jeglicher Holzbeschaffung durch die Bundesverwaltung vorschrieb, dass Holzprodukte nachweislich aus legaler und nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammen sollen. Grundlage hierfür bilden die Kriterien der beiden im Erlass benannten Zertifizierungssysteme, darunter FSC.

Im Jahr 2017 wird eine Konkretisierung erwartet, wie Lieferanten von Holz, Holzprodukten sowie Bauleistungen mit Holz nachweisen, dass der Erlass erfüllt wird. Verfolgen Sie unsere Website oder die der benannten Ministerien für den aktuellen Informationsstand.

Bei der Papierbeschaffung bevorzugt die öffentliche Hand in der Regel Produkte mit dem Blauen Engel. In zahlreichen Ausnahmen kommen auch FSC-zertifizierte Produkte zum Zuge. Ein Beispiel:



Rund 130 Markeninhaber und Einzelhändler in Deutschland und Österreich arbeiten mit einer FSC-Werbelizenz bei Werbung und Kundenkommunikation:

- AH-Trading GmbH
- ALDI Einkauf GmbH & Co. OHG (Nord)
- ALDI Einkauf GmbH & Co. OHG (Süd)
- Allos GmbH
- Alpenhain Käsespezialitäten-Werk GmbH & Co. KG
- Aluxo GmbH
- Ampel 24 Vertriebs GmbH & Co.KG
- Apalis GmbH (www.bilderwelten.de)
- arsiris Druck- und Verlags GmbH
- Artvera GmbH & Co. KG
- B+S Mailmanagement GmbH & Co. KG
- BAHAG Bauhaus Handelsgesellschaft
- Bayrische Motoren Werke AG (BMW)
- BB-Verpackungen OHG
- Becker Office Competence GmbH
- Bettenwelt GmbH & Co. KG
- birkenbeul communications GmbH
- boesner GmbH holding & innovations
- Bremer Holzvisionen
- Bürologistik GmbH & Co. KG
- Büroring eG
- Butlers GmbH & Co. KG
- Cambolo GmbH
- Cortec GmbH
- Crownbamboo International Limited
- Dehner GmbH & Co. KG
- Deutsche Post AG
- Deutscher Genossenschafts-Verlag eG
- Dirk Rossmann GmbH
- dm-drogeriemarkt GmbH & Co. KG
- Dryman's Cosmetics
- EAQC GmbH
- Eckes-Granini Deutschland GmbH
- Edeka Zentrale AG+Co. KG
- EGMONT-Verlagsgesellschaften
- Finance in Motion GmbH
- G. Gunreben GmbH & Co. KG Holz kreativ
- GALERIA Kaufhof GmbH
- Gärtner Pötschke GmbH
- GdB Gruppe der Bürodienstleister GbR
- German Bags GmbH
- Globus Fachmärkte GmbH & Co. KG
- Go-Trolley GmbH
- Hans Lochner Verpackung und Hotelpapier GmbH & Co. KG
- Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG
- Hans Soldan GmbH
- Heinrich Jägers GmbH
- Hellweg - Die Profi Baumärkte GmbH & Co. KG
- HEUNEC
- HK Handelskontor Hessen GmbH & Co. KG (Holzprofil24)
- Hofer KG - Zentraleinkauf
- Höffner Möbelgesellschaft GmbH (KHG)
- hollu Systemhygiene GmbH
- Holz- & Stahlhandel H. Schenk GmbH
- Holzhandlung Gräf GmbH
- Holzzentrum Mesem GmbH & Co. KG
- HS Fachmarkt Vertriebs GmbH
- HUGO BOSS AG
- IBS Bürosysteme Karl Isfort GmbH & Co. KG
- Johannes Beese GmbH & Co. KG
- Kaiser + Kraft Europa GmbH
- Kamron GmbH
- Katjes Fassin GmbH + Co. KG
- Kaufland Warenhandel GmbH & Co. KG
- Kaut-Bullinger & Co GmbH & Co KG
- KiK Textilien & Non-Food GmbH

- Kika Möbelhandelsges.m.b.H. (Leiner Rudolf Ges.m.b.H.)
- Klaus Hanfstingl Verlag GmbH
- Kurt Müller GmbH
- Langer Naturholzmöbel GmbH
- LIBRO Handelsgesellschaft mbH
- Lidl Stiftung & Co. KG
- LiF Freiraumobjekte e.K.
- Lignum GmbH & Co. KG
- Ludwig Office Wilhelm Ludwig e.K.
- Lyreco Deutschland GmbH
- MAIRDUMONT GmbH & Co.KG
- Margot Schmitt® Haar-Cosmetic Spezial GmbH
- MDH GmbH
- Mediaform Druckprodukte GmbH
- MEDION AG
- Messe Frankfurt GmbH
- Metro AG
- MGW Office Supplies GmbH
- Möbel Kraft AG (KHG)
- Möbel Mahler Einrichtungszentrum GmbH & Co. KG (KHG)
- MS-Holzfachmarkt GmbH
- Natur und Umwelt Service und Verlags GmbH
- Netto Marken-Discount AG & Co. KG
- Network GmbH
- NEUBAUER Holzfachmarkt GmbH
- Nolte SE
- NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG
- Nouveau GmbH
- OBI Corporate Center GmbH
- Ökologisch sinnvolle Werbeartikel (Antonietta Kreiter)
- OMIRA Oberland-Milchverwertung GmbH
- Otto Group (GmbH & Co KG)
- OTTO Office GmbH & Co. KG
- P.B.S. Papiere Papierhandlung
- PAGRO Handelsgesellschaft mbH
- Pflanzen Kölle Gartencenter GmbH & Co. KG
- Plate Büromaterial Vertriebs GmbH
- POCO Service AG
- poster XXL GmbH
- Printec Solutions GmbH
- PRINTPRINZ GmbH
- printXMedia Consult Nord-Ost GmbH
- RAAB-Verlag & Versandhandel GmbH
- real,- SB-Warenhaus GmbH
- REWE Zentralfinanz eG
- roba Baumann GmbH
- Roller GmbH & Co. KG
- S. Braun GmbH & Co. KG
- Soennecken eG
- Sofis AG, RollenLand
- Springlane GmbH
- Streit Service & Solutions GmbH & Co. KG
- Stremmel Import + Handel GmbH
- Stude Feuerungstechnik GmbH
- Swarovski AG
- TEDi GmbH & Co. KG
- Tinti GmbH & Co. KG
- Tobi GmbH & Co.KG
- Underdock Departments GmbH
- Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Verlagsgruppe Random House GmbH
- VME-Importgesellschaft mbH (Einrichtungspartnerring)
- Woody Display

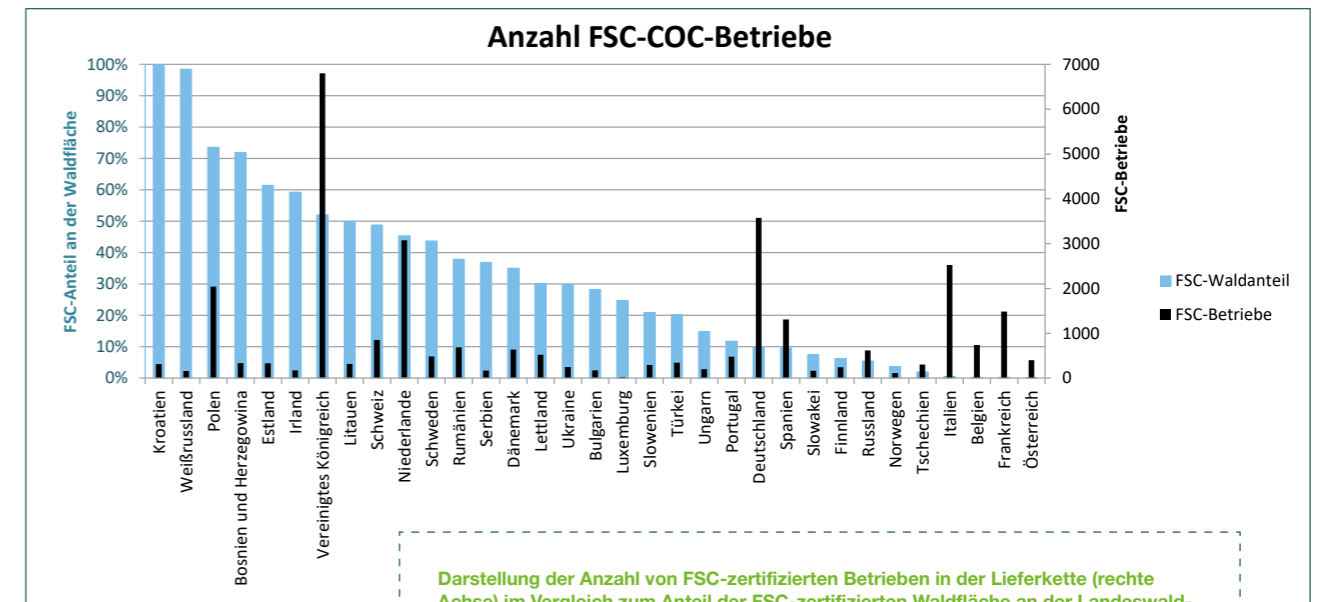
Stand: Februar 2017

VERSORGUNG MIT FSC-ZERTIFIZIERTEN ROH-, HALBFERTIG- UND FERTIGPRODUKTEN

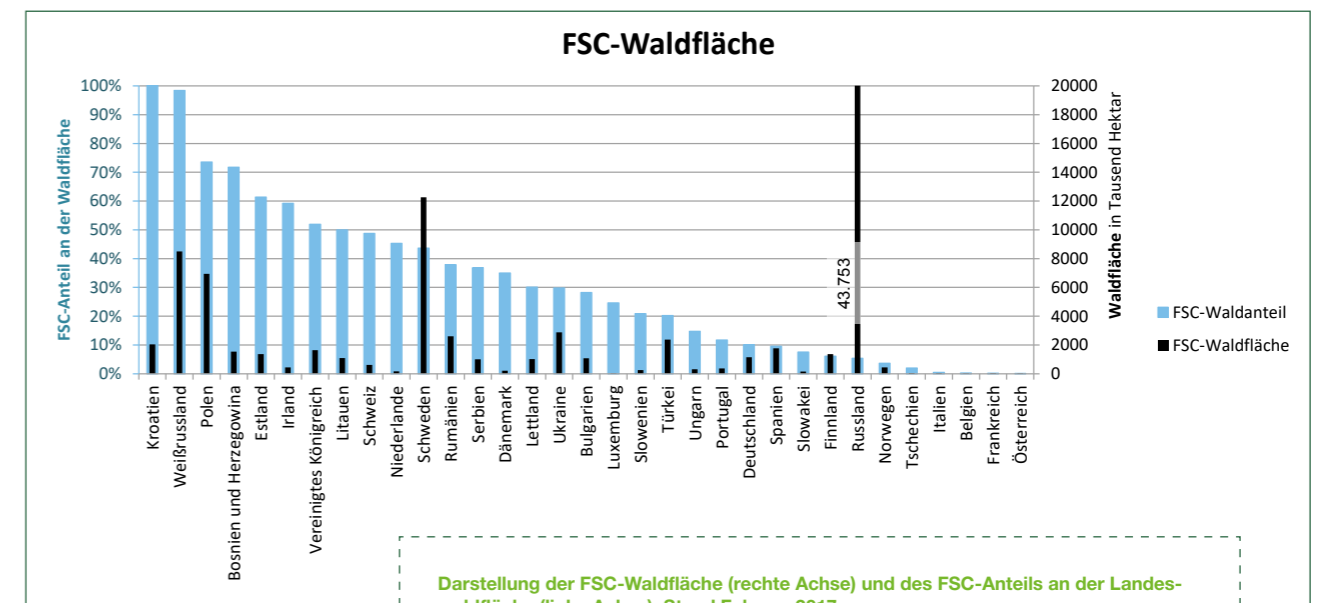
Zur Frage, ob es eine ausreichende Versorgung mit FSC-Material nach Menge, Produktart oder Anbieterzahl gibt oder in Zukunft geben wird, gibt die Karte erste Antworten. Insgesamt – mit Russland – sind in Europa im Jahr 2017 rund 90 Millionen Hektar Wald FSC-zertifiziert. Dies entspricht knapp der neunfachen Waldfläche von Deutschland. Weltweit sind knapp 200 Millionen Hektar Wald FSC-zertifiziert – die Erntemenge aus diesen Wäldern entspricht in etwa 16% des weltweiten Waldholzmarktes.

Tipp:
Machen Sie eine Befragung Ihrer Lieferanten, ob diese FSC-zertifiziert sind und wenn ja, welche Materialien mit welcher FSC-Aussage geliefert werden können. Auf der Grundlage der Antworten ist es Ihnen möglich zu entscheiden, wie Sie einer Kundenanfrage entsprechen können. Mehr dazu auch im Kapitel zu COC-Regeln.

Die Zertifikatsdatenbank info.fsc.org gibt tagesaktuell Auskunft über zertifizierte Firmen und ist nach Land, Holzart und Produkttyp durchsuchbar. Die Datenbank dient auch zur Prüfung, ob Zertifikate gültig sind.



Darstellung der Anzahl von FSC-zertifizierten Betrieben in der Lieferkette (rechte Achse) im Vergleich zum Anteil der FSC-zertifizierten Waldfläche an der Landeswaldfläche (linke Achse), Stand Februar 2017



Darstellung der FSC-Waldfläche (rechte Achse) und des FSC-Anteils an der Landeswaldfläche (linke Achse), Stand Februar 2017

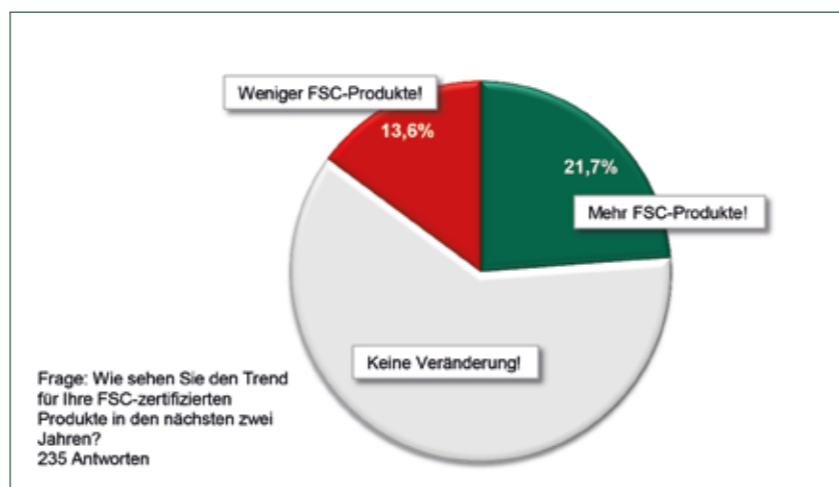
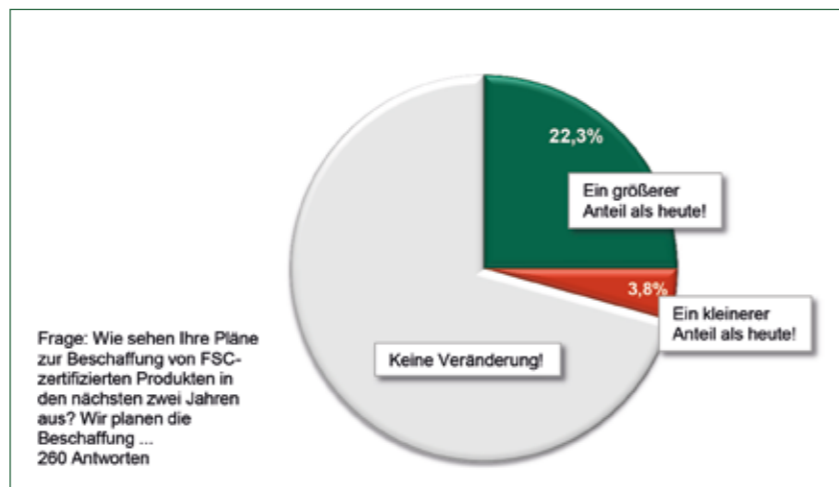
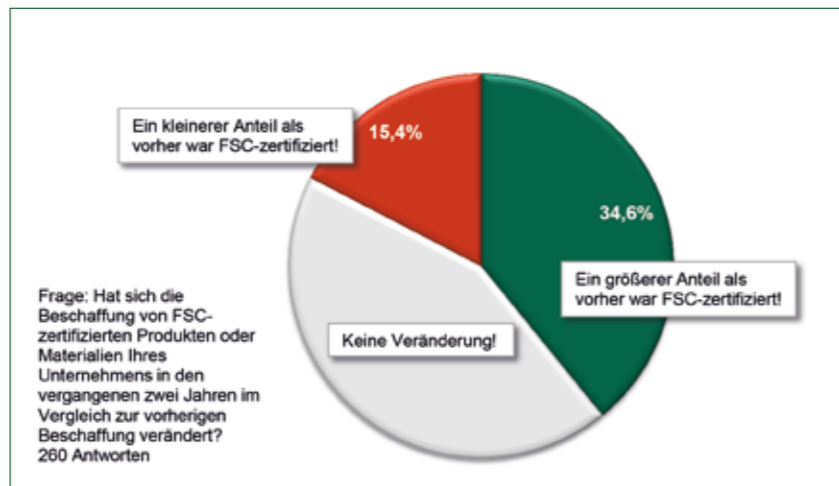
AUSBLICK:

Wie wird sich die Nachfrage- und Angebotssituation entwickeln?

FSC International führte im zweiten Halbjahr 2016 eine weltweite Umfrage unter Zertifikatsinhabern durch. FSC Deutschland hat die Ergebnisse für Deutschland ausgewertet, wie die nachfolgenden drei Grafiken darstellen. Insgesamt geht daraus hervor, dass Unternehmen in den letzten zwei Jahren sowie aber auch im Ausblick in den kommenden zwei Jahren von einem wachsenden FSC-Markt berichten.

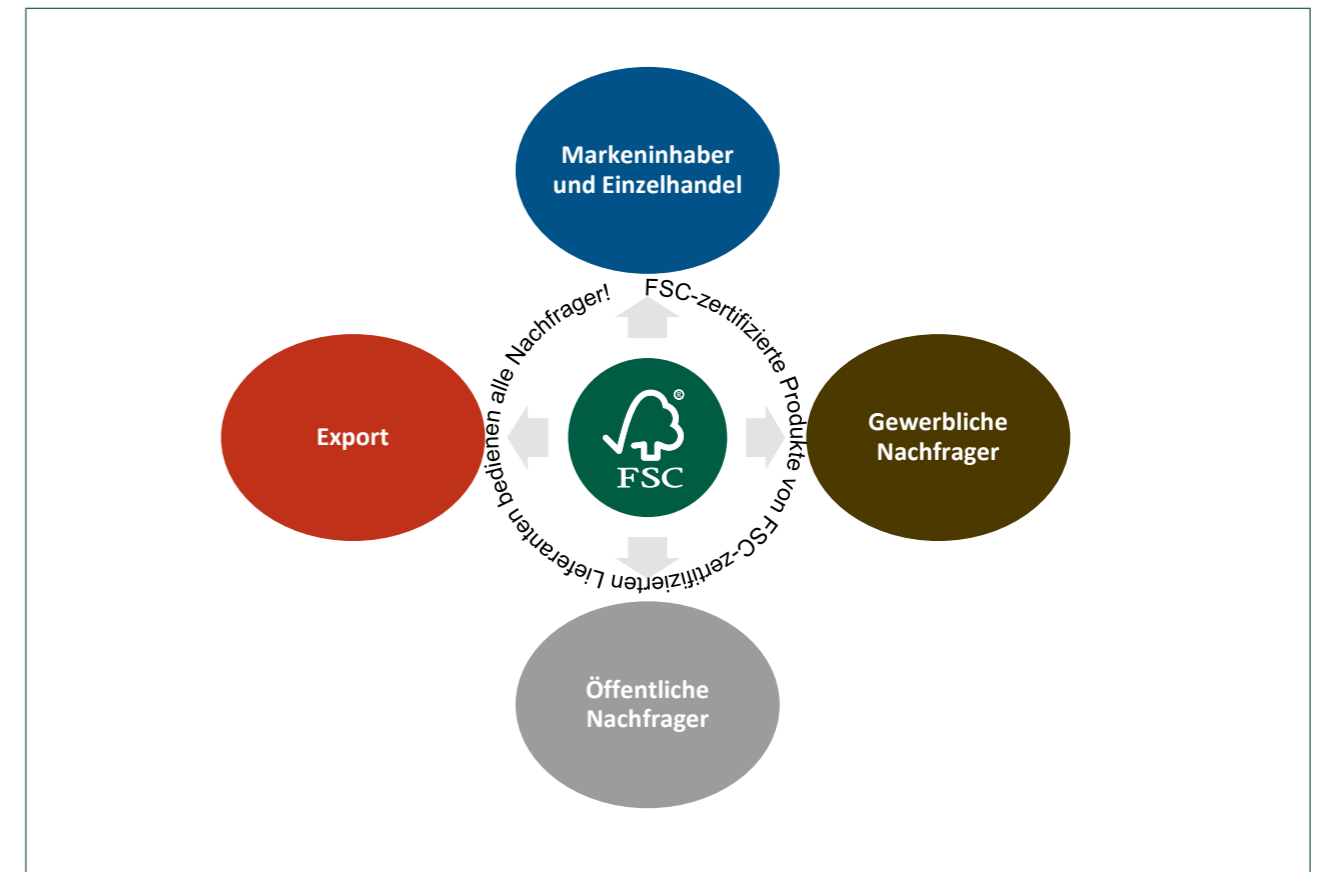
Stabiler FSC-Markt, bei einem Trend zu eher mehr FSC-Aktivitäten als weniger!
Konkret heißt dies: Von sieben Unternehmen, die zukünftig Veränderungen sehen, wollen sechs mehr FSC-Material in Zukunft beschaffen.

Von fünf Unternehmen, die in Zukunft Veränderung sehen, schätzen drei, dass sich der Trend zu mehr FSC-Produkten entwickeln wird.



„4 AUF EINEN STREICH“:

Mit FSC liegen Sie immer richtig



Die unterschiedlichen Anforderungen je nach Art des Kunden, etwa mit Nachweis oder soziale Aspekte oder Artenschutz oder Produktkennzeichnung oder Risikomanagement, können alle mit FSC bedient werden. Andere Antworten wie ein Legalitätsnachweis oder andere Waldzertifizierungssysteme passen nicht für alle Kunden. Mit FSC liegen Sie immer richtig!

Laut Umfrage der Verbraucherschutzinitiativen aus dem Jahr 2011 wünschen sich rund 60% der Verbraucher in Deutschland nachhaltigen Konsum, sie möchten, dass nachhaltige Produkte leicht erkennbar sowie überall erhältlich sind. Das FSC-Zeichen macht den Beitrag zum Schutz der Wälder und Menschen, den diese Produkte leisten, sichtbar.

„Übrigens, wenn Ihre Lieferanten sagen, dass das mit der FSC-Versorgung nicht so einfach ist, dann ist dies eine positive Herausforderung für mehr Nachhaltigkeit. Denn wenn dann die Nachfrage „hart“ bleibt, kann der Impuls durch die Lieferkette in Richtung Wald entstehen, mehr nachhaltige Waren herzustellen und im Endeffekt mehr Wald gut zu bewirtschaften.“

Ulrich Malessa, Leiter Markt von FSC Deutschland.

BEWERTUNG DURCH UNABHÄNGIGE DRITTE: Der FSC erhält gute Noten!

Das Portal der Verbraucherinitiativen **label-online.de** bewertet die FSC-Produktkennzeichen mit dem Siegel „besonders empfehlenswert“ bzw. „empfehlenswert“:



label-online.de, 15.2.2017

Der **WWF** beurteilt FSC für Papierprodukte, neben dem Blauen Engel, und Holzprodukte als gute Wahl. Dabei hebt der WWF Folgendes hervor: Die Unabhängigkeit und Transparenz des FSC. FSC ist ein glaubwürdiges Zertifizierungssystem für verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung und Produktkettenzertifizierung. Es werden alle Interessengruppen gleichberechtigt einbezogen und die Standards entwickeln sich weiter.

Greenpeace kommentiert auf die Frage „Was kann ich tun, um die Wälder weltweit zu schützen?“: Fast die Hälfte der gefälltten Bäume landet in der Papierproduktion. In Deutschland verbrauchen wir pro Kopf 242 kg Papier im Jahr. Eigentlich könnten wir mit 30–40 kg im Jahr auch gut auskommen. Daher sind die drei wichtigsten Grundsätze: Papier sparen, Recyclingpapier mit dem Blauen Engel verwenden und auf das FSC-Siegel achten.

Der **Nabu** titelt seine Einkaufstipps für Holz und Papier so: „Wälder nutzen – Wälder schützen“ und empfiehlt „Schützen Sie Ihren Wald, indem Sie Produkte mit dem FSC-Siegel oder dem Blauen Engel kaufen.“



Fragt man Verbraucher, was Sie von einem Produktsiegel für Holz und Papier erwarten, dann steht ganz weit oben, dass der „Orden erst nach der Heldentat“ verliehen werden soll – so ist es auch beim FSC: erst das Audit, dann die Auszeichnung! Weitere Aspekte sind regelmäßige Kontrollen, Anerkennung von Umweltorganisationen und gemeinsame Aushandlung der Standards durch die gesellschaftlichen Kräfte.



UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION: Wälder Für Immer Für Alle – Vom klassischen FSC-Siegel zur wirksamen Markenbotschaft

Die Zahlen zur Bekanntheitsentwicklung von FSC in Deutschland können sich sehen lassen: 2009 kannten gerade einmal 11,4% der deutschen Verbraucher das FSC-Warenzeichen. Fünf Jahre später waren es schon 50% und Anfang 2016 ist bereits 53% der Bevölkerung das Zeichen geläufig. 13% der befragten Verbraucher nennen FSC zuerst, wenn Sie ein Qualitätszeichen oder Siegel für nachhaltige Holz- und Papierprodukte benennen sollen.

Eine herausragende Markenentwicklung. Am Wert der Marke FSC können zertifizierte Unternehmen teilhaben. Nutzen Sie die positiven Eigenschaften der Marke für Ihre Unternehmenskommunikation und nutzen Sie Rückkopplungen zur Stärkung Ihrer eigenen Marke. Verkaufsförderung und Risikomanagement sind mit FSC möglich. Zudem, dadurch dass Sie das Zeichen nutzen, wie viele tausend Unternehmen auch, fördern Sie den Wert und die Wirkung der Marke. Der Trend zu nachhaltigem Konsum verstärkt sich und Ihre nachhaltigen Produkte haben bessere Erfolgchancen. Eine Win-Win-Situation für alle: für Ihr Unternehmen und den Wald sowie die Menschen, die vom Wald leben.

„Der Erfolg des FSC hängt immer an der Sensibilisierung der Verbraucher und der Nachfrage nach FSC-zertifizierten Produkten“, weiß auch Kim Carstensen, Generaldirektor des FSC International.

Neben den klassischen FSC-Warenzeichen war im Jahr 2013 die Zeit also reif für eine neue Positionierung des FSC. Eine weltweite Umfrage sowie Begleitung einer großen Agentur führte zu einem Ergebnis, das sich sehen lassen kann:

„Wälder Für Immer Für Alle“

Mit dem neuen Slogan bekräftigt der FSC seine Vision, die Wälder der Welt für künftige Generationen zu erhalten. Das visuelle Erscheinungsbild bewahrt das bisherige Logo (mit Wald und Häkchen) und ergänzt es um Silhouetten von Menschen und Tieren, die in und von Wäldern leben.

„Wälder sind so viel mehr als Bäume und Holz. Unsere Prinzipien und Kriterien haben schon immer unsere Entschlossenheit, Wälder und ihre Bewohner zu schützen, widerspiegelt. Jetzt ist unser Engagement auch in unserer visuellen Identität zum Ausdruck gekommen. Sie vermittelt eine klare Botschaft an die Verbraucher, was es bedeutet, wenn sie ein FSC-zertifiziertes Produkt kaufen“, zieht Carstensen sein Resümee.

Der neue FSC-Markenauftritt ist auch für Deutschland passgenau. Er verknüpft sich mit positiven Erwartungshaltungen von Verbrauchern, wie eine TNS-Emnid Umfrage aus Mitte 2016 zeigt.

Welche Eigenschaften sind für dieses Logo zutreffend?





FSC – Sympathieträger in der Unternehmenskommunikation.

Ziel der begleitenden Markenkampagne mit zahlreichen Materialien für Verkaufsförderung oder Marken-Touchpoints ist es, noch mehr Konsumenten die Verbindung zwischen Produkten und Waldschutz aufzuzeigen, sie vom Mehrwert des FSC -Siegels zu überzeugen und sie für den Kauf zertifizierter Produkte zu gewinnen. Der FSC führt jetzt neue Warenzeichen und zusätzliche lizenzierte Materialien für die Werbung und Produktkennzeichnung ein. Die Werbematerialien und die lizenzierten Warenzeichen sind für lizenzierte und registrierte Anwender des Online-Marketing-Toolkits auf marketingtoolkit.fsc.org verfügbar. FSC-Lizenzinhaber können auf die Werbematerialien mit den Zugangsdaten zum FSC-Warenzeichenportal frei zugreifen. Leitfäden für den Gebrauch der Werbematerialien und der lizenzierten Warenzeichen sind im Bereich des Online-Marketing-Toolkits zu finden. Diese Anweisung beschreibt alle Anforderungen für den Einsatz der neuen Warenzeichen „Wälder Für Immer Für Alle“.

Mehr Möglichkeiten, mehr Sichtbarkeit

Mit kurzen, bildstarken Erfolgsgeschichten sollen die Verbraucher direkt am Point of Sale und am Marken-Touchpoint angesprochen werden. Für Einzelhändler, Markenbotschafter und Verbände steht eine breite Auswahl an Materialien und Medien zur Verfügung (siehe Rückseite).

Vertrauen und Kundenbindung: Die Vorteile für Ihr Unternehmen

Durch eine prominente Platzierung der FSC-Marke „Wälder Für Immer Für Alle“

- nehmen Sie an der Bekanntheit und Beliebtheit des FSC-Labels teil.
- verknüpfen Sie das Shopperlebnis der Verbraucher mit dem Gefühl, sich für Nachhaltigkeit zu engagieren.
- fördern Sie die Kaufentscheidung der Verbraucher durch die emotionale Botschaft der neuen FSC-Marke.
- stärken Sie das Vertrauen Ihrer Kunden in Ihr Unternehmen und die Bindung an Ihre Marke nachhaltig.

FSC-Zertifikatsinhaber haben kostenlosen Zugang zu allen kreativen Materialien der Markenkampagne „Wälder Für Immer Für Alle“ – vom Lesezeichen zum Web-Banner, vom Pappbecher zum Fußboden-Sticker, vom Tischaufsteller zur Papiertragetasche. „Wälder Für Immer Für Alle“ verbindet Ihr Produkt wirksam mit der emotionalen Botschaft des Umweltschutzes. Materialien nutzen, Wälder schützen.

Wälder Für Immer Für Alle-Material steht kostenfrei für zertifizierte Unternehmen unter marketingtoolkit.fsc.org bereit.



real,- Handzettel 2015



FSC-POS-Material für zertifizierte Unternehmen frei verfügbar.

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Das „Königsrecht“ der zertifizierten Unternehmen

Nur zertifizierte Unternehmen haben das Recht, Produkte zu kennzeichnen. Die Autorisierung seitens des Zeicheninhabers wird den Unternehmen mit erfolgreicher Zertifizierung gegeben.

Ehrliche Aussagen zu Produkten ist oberstes Gebot des FSC, und so gibt es drei Produktkennzeichen mit dazugehöriger Aussage auf den Verkaufsdokumenten:



100%
Aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern

FSC 100%



RECYCLED
Aus Recyclingmaterial

FSC Recycled mind. 70%
oder
FSC Recycled Credit



MIX
Aus verantwortungsvollen Quellen

FSC Mix mind. 70%
oder
FSC Mix Credit

Für die Kennzeichnung von Produkten stellt Ihnen der FSC nach der Zertifizierung einen Zugang zum sogenannten „Label-Generator“ zur Verfügung. Dort können passgenaue Label-Vorlagen erstellt werden: die Farbauswahl, der Label-Text, die Sprache (es stehen über 40 Sprachen zur Verfügung) und Sprachkombinationen sowie Varianten für besondere Umstände wie sehr kleine Produkte oder die Angabe des Inhaltes von Recyclingmaterial.

Der Labelgenerator wird täglich tausendmal benutzt und sorgt für einen reibungslosen Ablauf sowie fehlerfreie Vorlagen.

Die Regeln für den Einsatz und Positionierung der Kennzeichen auf den Produkten oder der Verpackung sind derart flexibel, dass eine nicht mehr zählbare Menge und Vielfalt von FSC-Produkten am Markt möglich geworden ist.

Über die Angabe der Lizenznummer im Produktkennzeichen wird nicht nur der Inverkehrbringer des Produktes nachvollziehbar, sondern es entsteht die nötige Transparenz und Glaubwürdigkeit des FSC-Systems. Jeder Interessierte kann die Lizenznummer auf der Datenbank info.fsc.org nachschlagen.

Die FSC-Produktkennzeichen lassen sich mit der Marke „Wälder Für Immer Für Alle“ und den Zusatzelementen der Marke kombinieren. Der Kreativität sind wenig Grenzen gesetzt.

ZERTIFIZIERUNG ...

... ist eine unternehmerische Entscheidung

Eine Produktkettenzertifizierung ist eine Entscheidung eines Unternehmens, des Eigentümers oder der Geschäftsleitung. Vor Entscheidung zur Zertifizierung sollten die folgenden Felder geprüft werden: Was sind die Vorteile? Was ist der Zusatznutzen? Was sind die Kosten? Und was sind die Herausforderungen und Risiken?

Die FSC-Produktkettenzertifizierung baut darauf auf, dass Unternehmen über ihre internen Verfahren (Qualitätsmanagementsystem) belegen, dass FSC-zertifizierte Eingangsmaterialien zu entsprechenden FSC-zertifizierten Ausgangsmaterialien passen (Überwachung

der Mengen in der Warenwirtschaft). Die Zertifizierung ist eine Prüfung und führt oft zur Feststellung von Handlungsbedarf.

Die untenstehende Checkliste gibt Ihnen erste Anhaltspunkte für Ihre Überlegungen.

Zu Beschaffung und Marktinformation empfehlen wir die FSC-Zertifikatsdatenbank info.fsc.org mit den Filterfunktionen „Produkttyp“, „Holzart“ und der Suche nach dem Namen.

✓	Thema	Bewertung (Ihre Angaben / Einschätzung)
	Vorteile der Produktkettenzertifizierung:	
<input type="checkbox"/>	Produktkennzeichnung mit eigener Lizenznummer wird möglich	
<input type="checkbox"/>	Nachweisführung über Deklaration (FSC-Aussage) auf Verkaufs- und Lieferdokumenten	
<input type="checkbox"/>	Umsetzung von unternehmerischer Verantwortung und Ethik wird sichtbar	
<input type="checkbox"/>	Werbung und Kundenkommunikation mit einer starken Nachhaltigkeits-Marke	
<input type="checkbox"/>	Kundengewinnung und Kundenbindung	
<input type="checkbox"/>	Markteintritt, Marktzugang (Export)	
<input type="checkbox"/>	Gute Unternehmensführung und Controlling	
<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Position im Wettbewerb	
	Kosten der Zertifizierung:	
<input type="checkbox"/>	Interne Kosten zur Herleitung der internen Verfahren	
<input type="checkbox"/>	Ist ein externer Berater nötig?	
<input type="checkbox"/>	Externe Kosten für den Auditor, die Zertifizierungsstelle sowie die Gebühren für die FSC-Zertifizierung	
	Herausforderungen:	
<input type="checkbox"/>	Beschaffung: Gibt es Rohmaterial, Hersteller und Anbieter der benötigten Materialien mit FSC?	
<input type="checkbox"/>	Wie groß sind die nötigen Anpassungen der bisherigen Abläufe, Verfahren und Dokumente für die Zertifizierung?	
<input type="checkbox"/>	Marktsituation einschätzen: Befragen Sie Ihre Kunden. Prüfen Sie, wie Ihr Wettbewerb arbeitet.	



SCHRITTE ZUM FSC-ZERTIFIKAT

Überprüfung der Forstbetriebe

Unabhängige Zertifizierer überprüfen jährlich im FSC-Forstbetrieb, ob die Standards eingehalten und vor Ort umgesetzt werden. Das FSC-Zertifikat erhalten nur Wälder, die verantwortungsvoll bewirtschaftet werden und nach den Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialstandards des FSC geprüft sind.

Kontrolle der Verarbeiter und Händler

Unabhängige Zertifizierer überprüfen im Verarbeitungsbetrieb oder beim Händler, ob die FSC-Standards eingehalten und umgesetzt werden. Ist dies der Fall, erhält das Unternehmen das FSC-Zertifikat. Nur Holz oder Holzprodukte aus überprüften Unternehmen dürfen mit dem FSC-Siegel gekennzeichnet werden.

Kleine Unternehmen haben auch über eine Beteiligung zu einer Zertifizierungsgruppe vereinfachten Zugang.

KONTAKT ZU ZERTIFIZIERUNGSTELLEN

Der FSC prüft einzelne Forstbetriebe und Betriebe in der Lieferkette nicht selbst, sondern akkreditiert (kontrolliert und bevollmächtigt) unabhängige Zertifizierungsstellen, die Audits durchzuführen. Ein Monitoring durch die Akkreditierungsstelle Accreditation Services International (ASI) stellt dabei die Glaubwürdigkeit der Zertifizierungsstellen sicher. Derzeit gibt es weltweit rund 35 Anbieter der FSC-Zertifizierung, darunter arbeiten rund ein Dutzend in Deutschland.

Wenn Sie Interesse an der Zertifizierung haben, holen Sie sich Informationen und Angebote von den Zertifizierungsstellen. Sie finden die in Deutschland und Österreich tätigen Zertifizierungsstellen auf unserer Internetseite. Über eine Selbstauskunft bekommen Sie Informationen zu Kosten, Ablauf, Vorbereitung und Dauer einer Zertifizierung.



PRODUKTKETTE / COC: WAS IST DAS?

Mengenüberwachung und Verkauf nach FSC-Regeln

WER MUSS ZERTIFIZIERT SEIN?

Prüfen Sie, ob eine Zertifizierung für Ihren Betrieb notwendig ist!

Wünscht Ihr Kunde den Nachweis, dass die Ware aus FSC-zertifiziertem Wald stammt oder FSC-zertifizierte Waldwirtschaft fördert?

Ja! → dann Zertifizierung!

Verarbeiten, verändern, vermischen Sie Waren?

Ja! → dann Zertifizierung!

Wollen Sie Produkte mit einer eigenen Lizenznummer kennzeichnen?

Ja! → dann Zertifizierung!

Hat Ihr Kunde eine Lizenz zum Einsatz der FSC-Warenzeichen und möchte zu Ihrem Produkt Werbung und Öffentlichkeitsarbeit mit den FSC-Zeichen machen?

Ja! → dann Zertifizierung!

WANN IST KEINE ZERTIFIZIERUNG NOTWENDIG?

- Unternehmen, die einfache Dienstleistungen, zum Beispiel Transport, anbieten und kein Eigentum an entsprechenden Produkten erwerben, oder die Arbeiten beim Standort eines zertifizierten Betriebes durchführen, benötigen in der Regel keine Zertifizierung.
- Unternehmen, die Dienstleistungen anbieten, bei denen Produkte im Auftrag eines zertifizierten Betriebes verarbeitet, verändert oder gekennzeichnet werden, können dies auch ohne Zertifizierung tun. Die eigene Zertifizierung kann unter Umständen jedoch Sinn machen.
- Händler von gekennzeichneten Fertigprodukten, die gekennzeichnete Produkte nicht mehr verarbeiten, verändern oder vermischen, benötigen keine Zertifizierung, damit die FSC-Kennzeichen auf dem Produkt verbleiben können.

WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT MIT DER FSC-MARKE

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zu FSC-gekennzeichneten Fertigprodukten kann vollumfänglich mit einer Lizenz des FSC gemacht werden. Unternehmen, die FSC-zertifizierte Produkte einkaufen und die das Potential der FSC-Warenzeichen vollständig ausschöpfen wollen, wenden sich direkt an FSC Deutschland. Die Lizenz erlaubt den Gebrauch der FSC-Warenzeichen zu Werbezwecken und hat das Ziel, den Absatz der FSC-Produkte zu steigern.

WAS IST DIE PRODUKTKETTE?

Die FSC-Produktkette (COC) ist der Weg, den Produkte aus dem Wald, oder im Falle von recycelten Materialien beginnend vom Zeitpunkt der Rückgewinnung an, nehmen. Der Weg endet an dem Punkt, an dem das Produkt mit einer FSC-Aussage letztmalig verkauft wird oder es zu einem Fertigprodukt mit einem FSC-Kennzeichen wird. Die COC umfasst jede Phase des Beschaffens, der Verarbeitung, des Handels und des Vertriebs bei der ein Eigentumsübergang stattfindet. Unternehmen, die Teil dieses Pfades werden, benötigen ein FSC-COC-Zertifikat zur Mengenüberwachung.



WAS PASSIERT IN EINEM BETRIEB? MENGENÜBERWACHUNG BEI EINKAUF, PRODUKTION UND HANDEL SOWIE VERKAUF

Mit der FSC-Produktketten-Zertifizierung weist das Unternehmen nach, dass es Wareneingänge, Verarbeitungs- und Lagervorgänge und Warenausgänge derart kontrolliert, dass keine zulässige Vermischung, Vertauschung oder Falsch-Deklaration stattfindet. Es geht also um die betriebsinterne Warenwirtschaft.

Die Mengenüberwachung sorgt für zwei mögliche Aussagen: „Das Produkt stammt aus FSC-zertifizierter Waldwirtschaft!“ oder „Für das Produkt wurde eine entsprechende Menge Rohmaterial eingesetzt, welches zu seiner Herstellung gebraucht wurde.“ Die erste Aussage belegt eine körperliche Herkunft aus FSC-zertifizierter Waldwirtschaft und, dass das Produkt nicht mit anderen Holzherkünften vermischt wurde. Die Materialtrennung ist die Grundlage dafür. Die zweite Aussage belegt eine Mengenbeziehung, der körperliche Nachweis findet nicht mehr statt. Die Vermischung mit nicht-zertifizierten Materialien ist möglich.

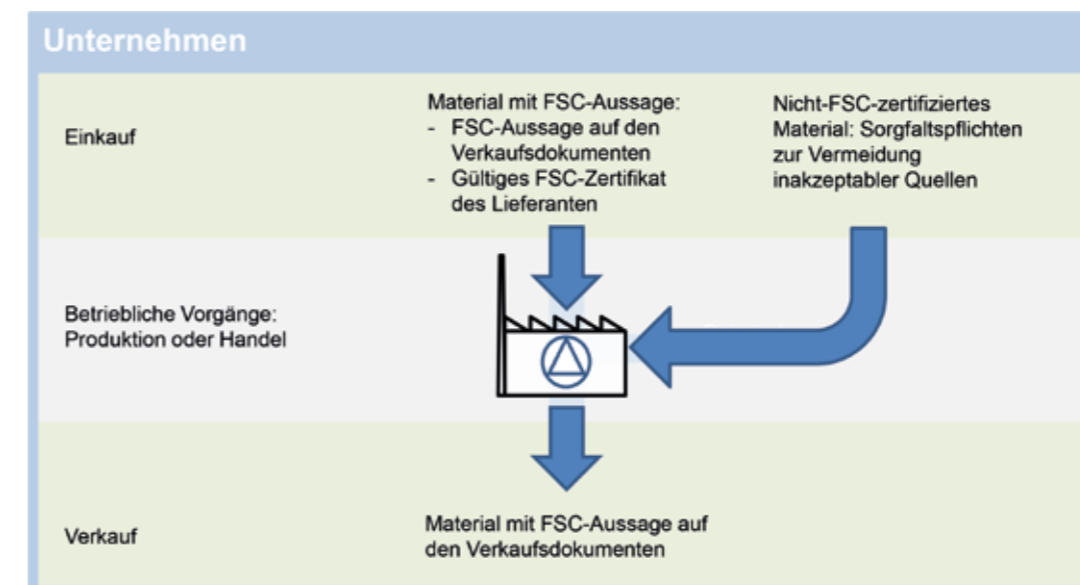
Bei Vermischung von FSC-zertifizierten mit nicht-FSC-zertifizierten Materialien gilt für die nicht-zertifizierten Materialien, dass inakzeptable Praktiken wirkungsvoll vermieden werden müssen. Hier gibt es für Unternehmen zwei Wege: Entweder sie selbst haben ein Sorgfaltspflicht-System, um die Vermeidung dieser Praktiken nachzuweisen, oder sie kaufen bereits derart geprüftes Material (FSC Controlled Wood).

Klarstellung:

Die Mengenüberwachung für FSC-Produkte bezieht sich nur auf Materialien, die aus dem Wald stammen. Das sind in der Regel Holz und Papier, aber auch andere Nicht-Holz-Waldprodukte, wie Reisig, Gummi, Harz, Nüsse, Pilz oder andere Materialien, die im Wald gewonnen werden können.

Beigemischte, nicht-FSC-zertifizierte Materialien müssen auf die Vermeidung von inakzeptablen Praktiken überwacht werden:

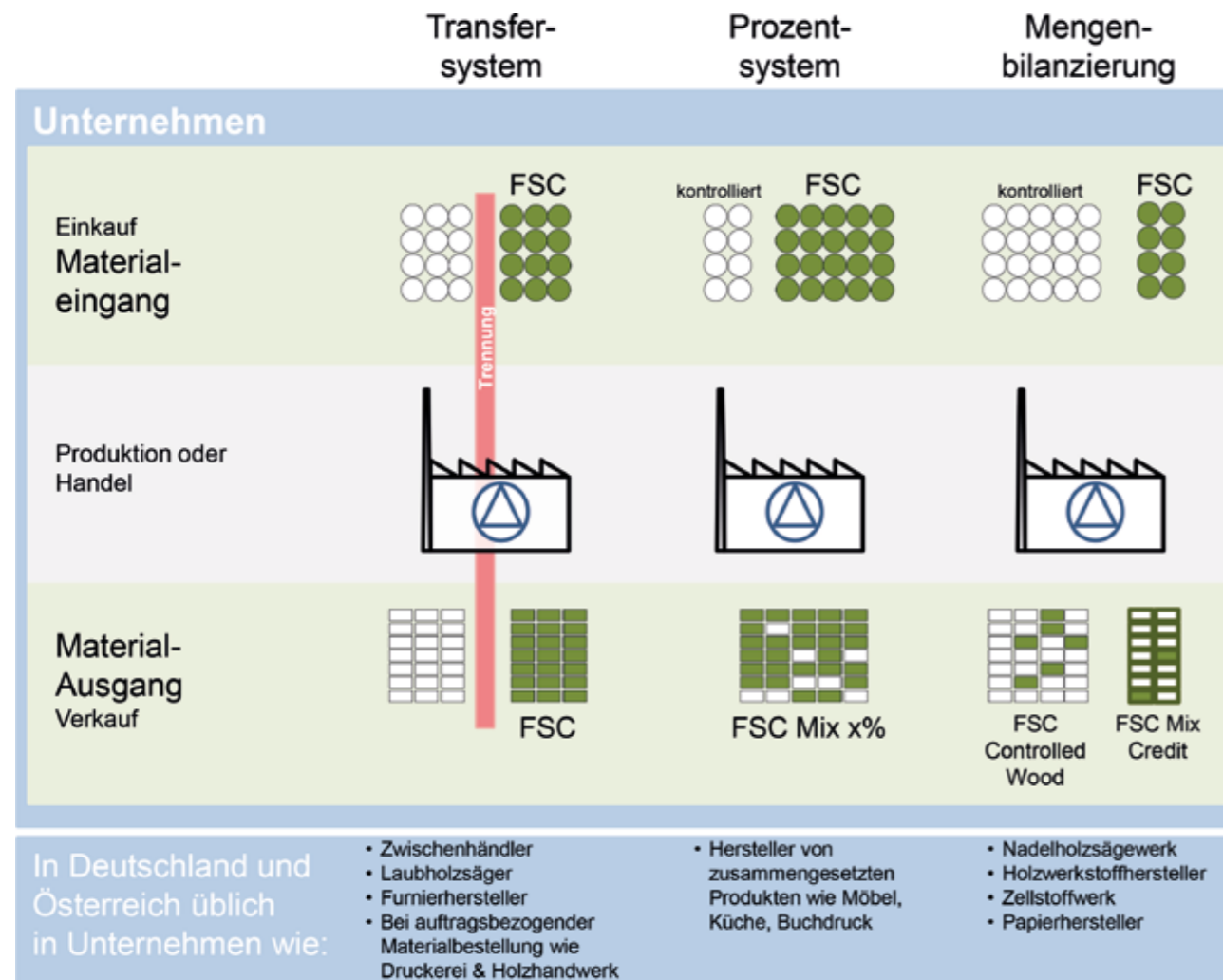
- Illegal geerntetes Holz oder Holzhandel unter Missachtung von Handels- und Zollgesetzen
- Holz aus Gebieten, in denen gegen traditionelle Rechte oder Menschenrechte verstoßen wird
- Holz aus Wäldern, deren besondere Schutzwerte durch die Waldbewirtschaftung gefährdet sind
- Holz, das aus der Umwandlung von Naturwäldern in Plantagen oder in nicht-forstliche Nutzungsformen stammt
- Holz von gentechnisch veränderten Bäumen



WIE FINDET MENGENÜBERWACHUNG STATT?

Der FSC hat drei Mengenkontrollsysteme entwickelt, die für alle Unternehmen innerhalb einer Waldwertschöpfungskette, z.B. für Sägewerke, Druckereien oder für Papierfabriken eine passende Art der Mengenkontrolle bieten.

FSC-Aussagen werden auf Rechnungs- und Lieferdokumenten für FSC-zertifiziertes und/oder für kontrolliertes Material zur Identifizierung weitergegeben. Welche FSC-Aussage zu einem Material gemacht werden darf, entscheidet sich anhand der eingesetzten Produktgruppe und dem jeweiligen Mengenüberwachungssystem.



WELCHER WARENEINGANG FÜHRT ZU WELCHER FSC-AUSSAGE BEIM WARENAUSGANG?



Je nachdem, welche FSC-Aussage für den Wareneingang verfügbar ist und welches Mengenüberwachungssystem angewendet wird, ergeben sich die FSC-Aussagen für den Wareneingang. Und umgekehrt je nach FSC-Aussage, die einer Kundenanfrage entspricht, ergibt sich eine nötiger Rohmaterialeinsatz und die Art des Mengenüberwachungssystems.

Einkauf Material-eingang	FSC 100%	Primär- und Sekundärrohstoff:			Nur Sekundärrohstoff:
		FSC 100%	FSC Mix Credit oder FSC Mix x%	FSC Recycled Credit oder FSC Recycled x%	FSC Recycled Credit oder FSC Recycled x%
Überwachungssystem in Produktion oder Handel	Transfer	Transfer*	Prozentsystem*	Mengenbilanzierung*	Transfer, Prozent, Mengenbilanzierung*
Material-ausgang Verkauf	FSC 100%	Geringstwertigste Aussage	FSC Mix x% <u>und</u> FSC Controlled Wood	FSC Mix Credit <u>und</u> FSC Controlled Wood	FSC Recycled x% <u>oder</u> FSC Recycled Credit

DAS FSC-REGELWERK

Die FSC-Anforderungen sind in zwei Arten unterteilt: Es gibt Anforderungen, die von allen Zertifikatsinhabern einzuhalten sind und solche, die optional bei bestimmten Umständen gelten.

Im günstigsten Falle ist nur ein kleiner Ausschnitt aller FSC-Regeln anzuwenden und somit sind auch die internen Verfahren einfach.

Bei Situationen wie die Verwendung von Sekundärrohstoff, Vermischung mit Materialien ohne FSC-Aussage, Gruppen- oder Multi-Site-Strukturen sind die internen Verfahren entsprechend umfangreicher.

FSC-Dokumente für alle COC-Zertifikatsinhaber	
<ul style="list-style-type: none"> FSC-STD-40-004 Produktketten-Zertifizierung FSC-STD-40-004a FSC-Produktklassifizierung (Zusatzdokument zu FSC-STD-40-004) 	<ul style="list-style-type: none"> FSC-DIR-40-004 Sammlung von FSC-Anweisungen zur Produktketten-Zertifizierung FSC-POL-01-004 Richtlinie zur Assoziation von Organisationen mit dem FSC
Ergänzende normative Dokumente	
Aktivitäten	Optionale Dokumente
Gruppen- oder Multi-Site-COC	<ul style="list-style-type: none"> FSC-STD-40-003 FSC-Standard zur Produktketten-Zertifizierung von mehreren Standorten
Beschaffung von Controlled Wood	<ul style="list-style-type: none"> FSC-STD-40-005 FSC-Standard zu Controlled Wood FSC-DIR-40-005 Sammlung von FSC-Anweisungen zu FSC Controlled Wood
Beschaffung von Recyclingmaterial	<ul style="list-style-type: none"> FSC-STD-40-007 FSC-Standard für den Nachweis von Recyclingmaterial für die Verwendung in FSC-Produktgruppen oder FSC-zertifizierten Projekten
Einsatz der FSC- Warenzeichen	<ul style="list-style-type: none"> FSC-STD-50-001 Anforderungen für den Einsatz der FSC-Warenzeichen durch zertifizierte Unternehmen

BEISPIELE:

Zertifizierte Unternehmen – Standards, Gründe, Marketing



Die Beispiele zeigen Steckbriefe zur Zertifizierung von Unternehmen: Wieso wurde die Entscheidung getroffen? Um welche Materialien und um welche Tätigkeit handelt es sich? Und was wurde mit FSC in Bezug auf Produktaussagen, Kennzeichnung und Auslobung erreicht. Wenn Sie Ihr Unternehmen nicht wiederfinden, kontaktieren Sie uns und wir besprechen Ihr Beispiel.

Druckerei

Transfersystem, 1 Standort, Einzelzertifikat

Zertifiziert nach den Standards:

- FSC-STD-40-004 – Produktketten-Zertifizierung
- FSC-STD-50-001 – Anforderungen für den Einsatz der FSC-Warenzeichen

Die Druckerei stellt auftragsweise Schilder, Verpackungsmaterialien sowie Akzidenzen her. Entweder wird auftragsbezogenes Material bestellt oder auf FSC umgestelltes Standardmaterial vom eigenen Lager verwendet. Teilweise werden unterschiedliche Materialien, wie Einband und Innenseiten, kombiniert. Weil alle Materialien mit einer FSC-Aussage oberhalb der Kennzeichnungsschwellen bezogen werden können, ist das Transfersystem die einfachste Lösung, auch für die zusammengesetzten Produkte. Die Druckerei kennzeichnet in der Regel alle Auftragsarbeiten und hat sich dafür für die gängigen Produktarten eine „Global“-Freigabe der Zertifizierungsstelle geben lassen. Die Druckerei hat auch bei einigen Produkten wie Schilder und Broschüren mit dem „Wälder Für Immer Für Alle Zeichen“ gearbeitet.

Garten- und Landschaftsbaubetrieb

Transfersystem, 1 Standort, Mitglied in einem COC-Gruppenzertifikat

Die Gruppe ist zertifiziert nach den nach den Standards:

- FSC-STD-40-004 – Produktketten-Zertifizierung
- FSC-STD-40-003 – Chain-of-Custody-Zertifizierung von mehreren Standorten
- FSC-STD-50-001 – Anforderungen für den Einsatz der FSC-Warenzeichen

Der Betrieb bedient öffentliche sowie gewerbliche Auftraggeber im Raum Berlin-Brandenburg und beschäftigt 20 Mitarbeiter bei einem Umsatz von rund 2,5 Millionen Euro. Es werden Halbfertigprodukte wie Pfosten, Profilhölzer für Terrassen und Stege, Spielplatzgeräte und Bänke mit FSC-Aussage von zertifizierten Holzhändlern eingekauft. Die Bestellung erfolgt auftragsweise. Nur bestimmte Standardprodukte wie Pfosten für die Pflanzung von Bäumen werden als Lagerware vorgehalten. Hier hat die Umstellung auf FSC-Ware stattgefunden. Das Transfersystem ist die einfachste Lösung und der Betrieb überträgt die erhaltenen FSC-Aussagen, in der Regel FSC Mix Credit für Lagerware und FSC 100% für die Außenbauhölzer, Bänke und Spielgeräte, auf die Kundenrechnungen. Der Betrieb kennzeichnet seine Produkte nicht, sondern setzt lediglich eine FSC-Aussage auf Verkaufsdokumenten ein.

Händler von Non-Food-Artikeln

Transfersystem, 1 Standort, Mitglied in einem COC-Gruppenzertifikat

Die Gruppe ist zertifiziert nach den nach den Standards:

- FSC-STD-40-004 – Produktketten-Zertifizierung
- FSC-STD-40-003 – Chain-of-Custody-Zertifizierung von mehreren Standorten
- FSC-STD-50-001 – Anforderungen für den Einsatz der FSC-Warenzeichen

Der Betrieb lässt nach Kundenvorgaben Non-Food-Artikel für den Endkundenhandel herstellen. Oft werden diese aus Ost-Europa und Asien importiert, aber auch in Deutschland hergestellt. Es wird kein Lager betrieben. Die Ware wird per Streckengeschäft direkt auf das Lager der Kunden geliefert. Es werden fünf Mitarbeiter beschäftigt. Für die Durchreichung der FSC-Aussage wird das einfache Transfersystem eingesetzt. Die Produkte werden mit der eigenen Lizenznummer, über eine Kennzeichnungsvereinbarung mit den Herstellern, versehen. Dies schützt das „Wissen“ über die Lieferkette und schafft einfache Abläufe, denn die Designvorlagen der Produkte werden vom Betrieb erstellt, und so ist „alles aus einer Hand“ möglich.

Hersteller von Verpackungen und Produktdisplays

Transfer- & Prozensystem, 6 Standorte, Multi-Site-Zertifikat

Zertifiziert nach den Standards:

- FSC-STD-40-004 – Produktketten-Zertifizierung
- FSC-STD-40-003 – Chain-of-Custody-Zertifizierung von mehreren Standorten
- FSC-STD-50-001 – Anforderungen für den Einsatz der FSC-Warenzeichen

Die Firma stellt Produktdisplays aus Karton und Papier sowie Verpackungsmaterialien her. Es werden dabei Materialien mit allen möglichen FSC-Aussagen, FSC Mix % und Credit, FSC Recycled % und Credit, eingesetzt. Für die Mengenüberwachung hat das Unternehmen drei FSC-Produktgruppen gebildet: eine FSC Mix-Produktgruppe im Prozensystem und eine im Transfersystem sowie eine FSC Recycled-Produktgruppe im Transfersystem. Bei Verpackungen, die nur aus Recycling-Wellpappe und -liner hergestellt werden, ist das Transfersystem eine einfache Lösung. Bei Verpackungen und Displays leistet die Option des Prozensystems eine hohe Flexibilität, weil auch Komponenten mit einer FSC Controlled Wood-Aussage mit einem Anteil von bis zu 30% verwendet werden können. In der Regel werden FSC-zertifizierte Produkte auch gekennzeichnet. Über eine „Global“-Freigabe seitens der Zertifizierungsstellen für die gängigen Produktarten ist die Auftragsbearbeitung nun störungsfrei.

Hersteller von Akustikplatten und -elementen

Prozensystem, 1 Standort, Einzelzertifikat

Zertifiziert nach den Standards:

- FSC-STD-40-004 – Produktketten-Zertifizierung
- FSC-STD-50-001 – Anforderungen für den Einsatz der FSC-Warenzeichen

Der Hersteller kombiniert Faserplatten mit Leisten und Furnier zu schall-reduzierenden Elementen und Oberflächen. Die eingesetzten neutralen Materialien wie Textil und Metallprofile werden bei der FSC-Mengenüberwachung nicht beachtet. Die eingesetzten Materialien sind nicht alle FSC-zertifiziert. Bei Leisten liegt nur eine FSC Controlled Wood-Aussage seitens des Lieferanten vor. Über das Prozensystem können diese FSC-Materialkategorien zu einem FSC-zertifiziertem Produkt mit FSC Mix %-Aussage kombiniert werden. Die Akustikprodukte haben meist einen FSC-Anteil von weit über 90%. Der Hersteller verwendet im Verkauf eine FSC Mix 90%-Aussage.

Nadelholz-Säge- und Hobelwerk

Mengenbilanzierungssystem, 1 Standort, Einzelzertifikat

Zertifiziert nach den Standards:

- FSC-STD-40-004 – Produktketten-Zertifizierung
- FSC-STD-40-005 – Anforderungen für die Beschaffung von FSC Controlled Wood
- FSC-STD-50-001 – Anforderungen für den Einsatz der FSC-Warenzeichen

Das Sägewerk verarbeitet rund 200.000 FM im Süddeutschen Raum und vermarktet das Sägeholz und die Hobelware über die deutschen Grenzen hinaus. Im Transportradius für das Rundholz liegt Baden-Württemberg mit knapp 27% und Rheinland-Pfalz mit etwas mehr als 30% FSC-zertifizierter Waldfläche, so dass in etwa ein Drittel des Rundholzbedarfs mit FSC beschafft werden kann. Das Sägewerk hat einen Rundholzplatz mit einer Sortieranlage auf begrenztem Betriebsgelände. Eine Materialtrennung ist auf dem Rundholzplatz nicht möglich. Mit dem Mengenbilanzierungssystem ist eine flexible Lösung möglich. Alle nicht-FSC-zertifizierten Mengen werden nach dem Controlled Wood-Standard geprüft. Die Kennzeichnungsrechte werden zweistufig über Umrechnungsfaktoren hergeleitet: bei sägerauhem Schnittholz gilt ein Faktor von 0,65 und bei Hobelware 0,48. Auch die Sägeresthölzer (Kunden wünschen dies) sowie die Rinde können mit entsprechenden Umrechnungsfaktoren als FSC-zertifiziert angeboten werden. Die FSC Controlled Wood-Aussage kann auf Kundenwunsch bei allen Abgabemengen angegeben werden. Die Ware wird nicht mit dem FSC-Label gekennzeichnet, sondern lediglich mit FSC-Aussage auf den Verkaufsdokumenten verkauft.



GRUPPEN- UND MULTI-SITE-ZERTIFIKATE: Für wen und was ist das?

COC-GRUPPENZERTIFIZIERUNG FÜR KLEINE UNTERNEHMEN

Innerhalb eines Landes können kleinere Unternehmen einen einfachen Zugang zur Zertifizierung über eine Gruppe haben. Der Zusammenschluss zu einer Gruppe ermöglicht es, eine begleitete Zertifizierung mit Unterstützung durch den Gruppenmanager. Der Gruppenmanager stellt Vorlagen und Standard-Abläufe zur Verfügung, die von den Unternehmen eingesetzt werden können.

Es ergeben sich die folgenden Vorteile durch eine FSC-COC-Gruppenzertifizierung:

- Beschleunigter Zugang zur FSC-Zertifizierung für neue Gruppenteilnehmer
- Senkung von Personal- und Zeitaufwand
- Vereinfachungen durch Standardisierung von Abläufen
- Verlässlichkeit bei der Umsetzung technischer Anforderungen (über externen Dienstleister oder einen internen Gruppenmanager)
- Unterstützung durch die Gruppenvertretung

Unternehmen aus Deutschland müssen dabei beachten:

- Jedes teilnehmende Unternehmen darf nicht mehr als 15 Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)

oder

- nicht mehr als 3 Mio. EUR Jahresumsatz haben (entfällt bei Organisationen, die nicht gewinnorientiert arbeiten).

Der Gruppenmanager verantwortet die Einhaltung der Anforderungen. Er kann weitere Unternehmen aufnehmen oder auch aus der Gruppe ausschließen. Der Gruppenmanager steht mit Wissen, Kompetenz und Verfahrensvorlagen bis hin zu einfach zu benutzenden internet-basierten Verwaltungssystemen den Unternehmen zur Seite. In Deutschland gibt es sieben Gruppen, davon zwei verbandsbasiert (Gesamtverband Deutscher Holzhandel und die Tischler-Kooperation Meisterteam).

MULTI-SITE-COC-ZERTIFIZIERUNG FÜR UNTERNEHMEN MIT MEHREREN STANDORTEN

Die Multi-Site-Produktketten-Zertifizierung wurde für die Zertifizierung von Unternehmen entworfen, die mehrere Standorte betreiben und eine gemeinsame Struktur besitzen, sei es über verbundenes Eigentum oder einheitliche Managementsysteme.

Das Modell macht eine Zertifizierung von Unternehmen, die die Vorteile einer zentralen Verwaltung und interner Kontrollen nutzen, einfacher und kosteneffizienter. Eine Zentrale übernimmt die interne Überwachungsfunktion und ähnlich wie bei der Gruppenzertifizierung werden die Zentrale und eine Stichprobe der beteiligten Standorte von der Zertifizierungsstelle überprüft. In Deutschland sind von 2200 rund 200 Zertifikate eine Multi-Site-Situation, darunter auch Tischlereien der Meisterteam-Kooperationen oder die Vermarktungsgesellschaft Best Wood Kontor der Holzindustrie aus dem Nordschwarzwald.

Ein Merkblatt unter www.fsc-deutschland.de gibt weiterführende Informationen. Sie finden dieses auf unserer Homepage.



FRAGEN ZU DEN FSC-STANDARDS? Gerne helfen wir Ihnen weiter

SCHULUNGEN

FSC Deutschland bietet Schulungen für Praktiker an.

Hierbei kann es Ihr Ziel sein, Wissen aufzufrischen, die aktuellen Standards mit den Änderungen kennenzulernen, neue Mitarbeiter oder FSC-Beauftragte ins Thema einzuführen und Informationen zur FSC-Zertifizierung zu erhalten. Auch der Erfahrungsaustausch mit anderen Praktikern, Auditoren und Beratern steht im Mittelpunkt. Wir bieten die folgenden Formate an:

Aktualisierungsschulung

Die Regelwerke des FSC werden in etwa alle fünf Jahre überarbeitet, dadurch können sich Regelungen und Anforderungen für Unternehmen verändern. Ziel dieser Schulung ist es, die neuen, veränderten und im Wesentlichen gleichgebliebenen Anforderungen aufzuzeigen. Die Teilnehmer erfahren, was zu tun ist, um die internen Verfahren anzupassen.

Hauptzielgruppe: FSC-zertifizierte Unternehmen

Basisschulung

Schulung für alle Wissensniveaus, die an einem Tag das Wichtigste rund um FSC und das Produktkettenzertifizierungssystem (engl. Chain-of-Custody, Abk. COC) erfahren möchten.

Hauptzielgruppen: interessierte Unternehmen, FSC-zertifizierte Unternehmen, Berater

Handbuchseminar

Für Unternehmen, die sich auf ihr Erstaudit vorbereiten und zertifizierte Unternehmen, die ihr Handbuch verbessern oder z.B. den Geltungsbereich des Zertifikats verändern möchten. Bitte beachten Sie, dass das Handbuchseminar in Kombination mit der „Basisschulung“ stattfindet (= 2-tägige Veranstaltung).

Zielgruppen: Unternehmen in der Zertifizierungsvorbereitung, FSC-zertifizierte Unternehmen

Hausschulung

Individuell mit Ihnen abgestimmt, erklären wir Ihnen den normativen Rahmen des FSC. Die Schulung findet in Ihrem Unternehmen statt.

Schulung für die öffentliche Beschaffung

FSC will dabei helfen, dass die Beschaffung von nachhaltigem Holz durch die Zertifizierung ausführender oder liefernder Betriebe kosteneffizient stattfinden kann. In der Schulung liefern wir u.a. Informationen zur Funktionsweise des FSC und zu Nachweisfällen.

Zielgruppen: Mitarbeiter von Beschaffungsstellen, Anbieter der öffentlichen Hand

Themen-Schulungen

Wir bieten auch Themen-Schulungen zu Marketing, Warenzeicheneinsatz oder Zertifizierungsentscheidung an. Sprechen Sie uns an.

Aktuelle Informationen zu Schulungsterminen sowie Inhalten finden Sie auf www.fsc-deutschland.de/schulungen

ANRUF UND E-MAIL

Rufen Sie uns bei Fragen einfach an! Oder schicken Sie uns eine E-Mail. Wir helfen weiter.

www.fsc-deutschland.de

info@fsc-deutschland.de

Telefon: +49 761 38653 50



Tipp:

FSC ist eine „Mit-Mach-Organisation“. Gestalten Sie unsere Aktivitäten mit uns gemeinsam, nehmen Sie Einfluss, werden Sie Mitglied im gemeinnützigen Verein für verantwortungsvolle Waldwirtschaft (FSC Deutschland). Interessiert? Sprechen Sie uns an!

